

Stellungnahme von Schulleitung und Schulelternrat zum Umgang mit dem sich ausbreitenden Corona-Virus und Fragen der Schulpflicht

Liebe Eltern,

im Zusammenhang mit der zunehmenden Ausbreitung des Corona-Virus und der Feststellung erster Erkrankungen auch in Dessau und Umgebung erreichen die Schulleitung und den Schulelternrat besorgte Anfragen von Eltern. Vereinzelt werden auch sehr entschieden konkrete Forderungen bis hin zur Aussetzung des regulären Schulbetriebs gestellt. In Absprache mit dem Schulelternrat wollen wir Ihnen hier mitteilen, welche Vorkehrungen die Schule getroffen hat und einige grundsätzliche Überlegungen zum Umgang mit der Teilnahme am Unterricht mit Ihnen teilen.

Seien Sie zunächst einmal versichert, dass wir das Virus nicht willentlich verharmlosen. Das Lehrerkollegium und die nicht lehrenden Mitarbeiter wurden bereits Ende Februar auf einer Konferenz und einzelnen Besprechungen erneut über Hygienemaßnahmen belehrt und wir sind intensiv darum bemüht, den Hygienestandard in der Schule so hoch wie derzeit technisch und organisatorisch möglich zu halten. Die Belehrung der Kollegen und Mitarbeiter haben Frau Dr. Körner als Biologin bzw. Frau Mack als Hygienebeauftragte, übernommen; die Schüler wurden Anfang März im Rahmen des Biologieunterrichts von den Fachkolleginnen belehrt, um die Verbreitung fachlich inkorrektter Aussagen zum Corona-Virus zu verhindern.

Alle Kollegen sind angewiesen, auch die Schüler verstärkt zur Einhaltung grundlegender Hygieneregeln anzuhalten. Auf allen Schülertoiletten befinden sich Plakate, die das richtige Händewaschen mit Seife erläutern. Zusätzlich befinden sich dort Desinfektionsmittelspender, die täglich kontrolliert werden.

Wir bitten auch Sie als Erziehungsberechtigte, im häuslichen Umfeld auf die Einhaltung der hygienischen Grundregeln zu achten und das richtige Verhalten mit Ihren Kindern einzuüben, dazu gehört: *Händeschütteln und Sich-in-das-Gesicht-fassen vermeiden, Niesen in die Armbeuge, gründliches Händewaschen mit Seife vor jedem Essen und nach jedem Toilettengang.*

Am wichtigsten ist aber dies: Lassen Sie Ihr Kind bei Anzeichen einer fieberhaften Erkrankung oder deutlichen Erkältungssymptomen zu Hause, auch wenn ein Test oder eine Klassenarbeit geschrieben werden oder Sie befürchten, Ihr Kind würde Wesentliches verpassen! – So schützen Sie Dritte am besten vor einer Infektion!

In anderen Ländern der Welt gibt es – in der Regel auf Anordnung der Behörden – zum Teil sehr weitgehende Maßnahmen zur Eindämmung des akut grassierenden Virus. In Deutschland sind die Gesundheitsbehörden und nachgeordnet die Kultusbehörden der Länder für alle Fragen zuständig, die den Schulbetrieb betreffen. Das Bildungsministerium von Sachsen-Anhalt hat in diesem Zusammenhang ab sofort und mit Wirkung bis zum 31. Mai alle *mehrtägigen Schulfahrten und*

Austauschmaßnahmen unterbunden. Bei uns betrifft dies die Fahrt von Schülern und Kollegen in die USA und den Gegenbesuch im Sommer, die Besuche von Gruppen unserer Partnerschulen in Frankreich und der Ukraine sowie die Pilgerreise „Auf den Spuren des Hl. Liborius“ nach Le Mans und Paderborn. Wir werden uns bemühen, diese Fahrten im Herbst nachzuholen.

Manche Eltern, darunter auch medizinisches Fachpersonal, erwarten nun von der Schulleitung, dass sie vorausseilend die Schulpflicht aussetzt und auf andere Formen der Versorgung der Schülerschaft mit Unterricht/Aufgaben umschwenkt, so wie dies in anderen europäischen Ländern derzeit geschieht. Dazu gibt es jedoch keine rechtliche Grundlage oder Handhabe. Wir bleiben als staatlich anerkannte Ersatzschule in der Pflicht für *alle* Kinder und den staatlichen *Bildungsauftrag* und müssen uns hier an *Recht und Gesetz* halten. Dafür bitte ich um Ihr Verständnis.

Auch wenn wir durch ministerielle Anordnung derzeit an die Einhaltung der Schulpflicht und damit an die Aufrechterhaltung des Schulbetriebes gebunden sind, bleibt es in Ihrer elterlichen Verantwortung und Fürsorgepflicht, frei und nach Ihrem Gewissen darüber zu entscheiden, ob Ihr Kind in die Schule geschickt werden kann. Wenn Sie dies mit dem Blick auf den Gesundheitszustand Ihres Kindes oder eines Familienmitglieds für nicht vertretbar halten, so sollten Sie Ihr Kind zu Hause lassen und über Klassenkameraden Hausaufgaben etc. einholen (lassen). Lassen Sie die Klassenleitung einfach wissen, dass Sie Ihr Kind aus medizinischen Gründen ab sofort vorübergehend zu Hause lassen. Dies wird keine schulrechtlichen Folgen für Sie haben.

Wir hoffen, durch diese Information für Klarheit sorgen zu können. Für Nachfragen stehen Ihnen die Schulleitung und der Schulelternrat gerne zur Verfügung – entweder unter der Telefonnummer der Schule oder per Mail unter sekretariat@libo.info bzw. unter elternrat@libo.info. Sollten sich wesentliche Veränderungen der hier vorgenommenen Lageeinschätzung ergeben oder neue Anweisungen des Kultusministeriums eintreffen, werden wir Sie zeitnah informieren.

Dessau, den 11. März 2020

gez. Benedikt Kraft
Schulleiter

Katja Paul
Schulelternratsvorsitzende